

Meerschweinchen du,
Deine Auglein sind nun zu!
Meerschweinchen ach,
Wir weinen dir nun nach!
Was ließt du auch zur Küchentür,
Da kam das böse Hundetier,
Das packt' dich an, faßt' dein Genid,
Und da geschah das Mißgeschid.
Im roten Kästchen liegst nun du,
Wir decken dich mit Blumen zu.
Meerschweinchen ach,
Wir weinen dir nun nach!"

Sie weinten aber gar nicht, sie lachten sehr vergnügt und wollten gern noch mehr singen. Tante Dora sagte: „Gebt acht, Kinder, nun werde ich euch auch eine Rede halten: Es war einmal ein kleines Meerschweinchen, das trottete überall herum, bald schnüffelte es hier, bald schnüffelte es dort; so lief es einstmals denn auch bis vor die Milchammerthür. O wäre es doch lieber in seinem Winkelchen geblieben, denn was dort geschah, das wißt ihr. Darum Kinderchen seid keine Meerschweinchen und lauft nicht immer mit Mama zur Vorratskammer, sonst kommt am Ende eine Bella und beißt euch ins Bein.

Und nun wollen wir einmal recht tüchtig schaukeln! Wollen wir sehen, wer zuerst bei der Schaufel ankommt. Eins, zwei, drei,“ — sie liefen alle. Otto war zuerst da!